



PRESSEDIENST

Niederkirchnerstraße 5
D-10111 Berlin
Fon (030) 23 25 24 50/51
Fax (030) 23 25 24 09

pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de
www.gruene-fraktion-berlin.de

Datum

08.02.2011

Nummer

064/2011

Thema: Verkehr/S-Bahn

Redaktion

-msh-

Claudia Hämmerling, verkehrspolitische Sprecherin, sagt zum Urteil des Bundesgerichtshofs über Direktvergaben im Schienenpersonennahverkehr:

S-Bahn-Verkehr ausschreiben und landeseigenen Fuhrpark anschaffen!

Das heutige BGH-Urteil, Direktvergaben im Schienenpersonennahverkehr zu beschränken, ist eine große Chance für einen Neuanfang in der Berliner S-Bahn-Politik. Der Berliner Senat kann die Stadt jetzt nicht länger an das Bahnmanagement und die S-Bahn GmbH ketten. Er muss unverzüglich die Verkehrsleistung ausschreiben. Am besten in drei Teillosten: Ring, Ost-West und Nord-Süd-Strecke.

Entscheidend für den Erfolg der Ausschreibung ist allerdings, dass das Land Berlin eine Fuhrparkgesellschaft mit eigenen S-Bahn-Zügen und Werkstätten beschafft. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich allein die S-Bahn GmbH auf eine Ausschreibung für die Verkehrsleistung bewirbt. Damit hätte die S-Bahn GmbH wiederum eine Monopolstellung und es gäbe keinen Verkehrsvertrag mit einem optimalen Preis-Leistungsverhältnis.

Wir fordern den Senat auf, jetzt zu handeln und die Entscheidung über die Zukunft der Berliner S-Bahn nicht bis nach der Wahl auszusetzen!